

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

44. Jahrgang

in beschränkter Auswahl soweit Vorrat reicht empfiehlt
Ph. Kirnböhl, Königslein, Hauptstraße 41, im Laden.

Oberschlesien.

Berlin, 1. Dez. (Wolff.) Der Leiter des Verbandes heimattreuer Oberschlesier richtet an die internationalisierte Kommission in Oppeln, zu Händen des Generals Le Rond, ein Schreiben, in dem auf die Zeitungsmedien über französisch-englische Beratungen Bezug genommen wird, wonach Einflüsse am Werke sein sollen, die das Abstimmungsrecht der im Reich wohnenden Oberschlesier beschränken wollen. Das Schreiben weist auf den unzweideutigen Wortlaut des Friedensvertrages von Versailles hin, der bestimmt, daß jeder in der Gemeinde abzustimmen hat, in der er wohnt, oder wenn er außerhalb Oberschlesiens wohnt, in der Gemeinde in der er geboren ist. Auch in sämtlichen anderen Abstimmungsgebieten hätten die Heimattreuen aus dem Reich an der Abstimmung teilgenommen und es seien keine Schwierigkeiten und Störungen dadurch entstanden. Zum Schluß wird die Bitte ausgesprochen, das Schreiben dem Vorkommerrat in Paris übermitteln zu wollen.

Berlin, 1. Dez. (Wolff.) Der „S. Z.“ wird aus Liegnitz berichtet, daß dort größere Posten Patronen nach Polen verschoben worden sind. Bis jetzt wurden zwei Angestellte des Liegnitzer Hauptversorgungsamtes, ein dortiger Kaufmann und ein Feldwebel der Reichswehr festgenommen.

Kattowitz, 1. Dez. (Wolff.) Auf Beschluß der Ausständigen wurde die Arbeit heute früh überall wieder aufgenommen.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

Kattowitz, 2. Dez. (Wolff.) Die deutschen Parteien Oberschlesiens veröffentlichen einen Aufruf, worin sie gegen die auf Korsant zurückzuführenden Versuche, den Abstimmungsmodus zu ändern, entschieden Verwahrung einlegen. Sie erklären: Gegen diese Machenschaften, die auf eine Verletzung des Friedensvertrages hinstellen, erheben wir feierlich Protest. Zu einem Protest müssen sich alle Oberschlesier, gleich wo sie wohnen, einig zusammenschließen. Wir protestieren gegen die zonenweise oder getrennte Abstimmung. Wir wollen nur die reifliche Erfüllung des Friedensvertrages. Die Befehlsmächte tragen die Verantwortung dafür, daß er erfüllt wird. Die deutschen Parteien Oberschlesiens: Katholische Volkspartei, Sozialdemokratische Partei, Demokratische Partei, Deutschnationale Partei.

Die englische Regierung hat in Übereinstimmung mit der französischen und italienischen Regierung der deutschen und polnischen Regierung in einer Note den Vorschlag betr. Abstimmung der Nichteingewanderten in Köln oder anderen Orten des besetzten Gebietes unterbreitet.

Dortmund, 1. Dez. (Wolff.) Die Landesgruppe der vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier, die Vertreterin von mehr als 30.000 Abstimmungsberechtigten, erhebt entschiedenen Protest gegen die Bestrebungen der Franzosen, die im Reich wohnenden Oberschlesier in Köln abstimmen zu lassen.

Politische Rundschau.

Die Verwendung des neuen 10 Milliarden-Kredits.

Daß ein neuer Nachtragskredit in Höhe von 10 Milliarden im Reichsfinanzministerium vorbereitet wird, wurde bereits gemeldet. Wie jetzt die „Vossische Zeitung“ erfährt, wird der Kredit nur zu einem Teil zum Aufkauf von Lebensmitteln verwendet werden. Was die Dämonen betrifft, so soll ein Teil vom Ausland gekauft werden, zum Teil sollen die Inlandspreise durch die teilweise Übernahme der Kosten durch das Reich für die Landwirtschaft verbilligt werden.

Ein Zwangsrentenversicherungsgesetz.

Der Hauptausschuß der preussischen Landesversammlung hat einen Antrag auf Vorlegung eines Gesetzentwurfes angenommen, wonach die Verordnung vom 26. Februar 1919 betreffend die einstweilige Versetzung von unmittelbaren Staatsbeamten in den Ruhestand auf Lehrpersonen angewandt wird, die gegen die weitere Tätigkeit im Schuldienst infolge der Neugestaltung der politischen Lage Gewissensbedenken empfinden.

Der Zwischenfall in Guxhaven.

Guxhaven, 2. Dez. Die zur Prüfung des Zwischenfalls mit der Entente eingesetzte Kommission trifft heute hier ein. Die hiesigen Truppen entsandten eine Kommission nach Berlin, um an zuständiger Stelle eine Klärung der die Festungskommandantur betreffenden Sühneforderung zu erwirken.

Die Erstattung der Wirtschaftsbeihilfen im besetzten Gebiet.

Der Hauptausschuß des Reichstages beriet vorgestern den Entwurf eines Gesetzes über die Erstattung der von den Ländern und Gemeinden den Beamten im besetzten Gebiet gezahlten Wirtschaftsbeihilfen und nahm einen von den Sozialdemokraten und dem Zentrum unterstützten Antrag an, wonach das Reich 80 Prozent der Wirtschaftsbeihilfen trägt. Außerdem wurde beschlossen, daß die Reichsregierung die Auszahlung der rückständigen Befehlungszulagen vornehmen und hierbei alle Teile der besetzten Gebiete gleichmäßig behandeln möge.

Cupen und Malmédy.

Genf, 1. Dez. (Wolff.) Der Völkerbundsrat veröffentlichte heute den Brief an das deutsche Reichsministerium des Auswärtigen, den er in Beantwortung der letzten deutschen Note in seiner Sitzung vom 29. September festsetzte. Es heißt darin u. a.:

In Beantwortung Ihrer Note vom 14. November dieses Jahres über die Zuständigkeit des Völkerbundes hinsichtlich des Beschlusses von Cupen und Malmédy bin ich vom Räte beauftragt, Ihnen mitzuteilen, daß die Bemerkungen in dieser Note nach seiner Ansicht keinen Anlaß bieten, die in seiner Mitteilung vom 22. Oktober dieses Jahres ausgesprochene Auffassung abzuändern. Der Völkerbundsrat wünscht außerdem, daß ich Ihnen davon Kenntnis gebe, daß alle Mitglieder des Völkerbundes in der Frage von Cupen und Malmédy auf dem Laufenden gehalten wurden und daß der Bericht an die Völkerbundsversammlung über die Tätigkeit des Rates ausdrücklich die deutsche Note, in der gegen die Zuständigkeit des Rates protestiert wurde, erwähnte.

Lokalnachrichten.

* **Rönnstein, 3. Dez.** Am Mittwochabend fand im Saale des „Grünen Baums“ eine Versammlung des Obst- und Gartenbauvereins statt, die sehr gut besucht war. In ihr hielt Herr J. Dörr aus Neuenhain einen Lichtbildervortrag über Hühnerzucht, Zucht und Behandlung, der in der Folge noch über die Grenzen des gesteckten Zieles hinausging. An zahlreichen guten Lichtbildern zeigte der Vortragende vorerst die für Deutschland in Betracht kommenden Hühnerzucht, beginnend mit den großen schweren derselben, die aus dem Auslande, aus Asien stammen, ferner die zumeist aus Italien eingeführten leichteren Rassen, dann die niedlichen Zwerghühner, hierauf aber auch noch die Gänse, Enten und Tauben, zu jedem Bilde die Vorteile und Nachteile der gezeigten Tiere und ihre hauptsächlichsten Eigenschaften in kurzen Worten erläuternd. Zum Schluß kamen noch die Feinde des Federviehes, die Parasiten, zur bildlichen Vorführung und mit ihnen eingehende Belehrung über Verhütung und Vertilgung dieser schädlichen Feinde des Hühnerhofes. An den Vortrag schloß sich alsdann eine lebhafte Aussprache, zu der namentlich Herr Lehrer Reinhardt aus Falkenstein das Wort ergriff, gleichwie der Vortragende ein eifriger Züchter und Kenner der Geflügelzucht. Dieser empfahl besonders, nicht zu schwere Hühnerzucht zu halten und gab sehr beachtenswerte Ratschläge zur Züchtung solcher. Nur Frühbrut sei zur Aufzucht zu verwenden und gebe bei richtiger Fütterung dankbare Eierleger. Neben Körnerfutter müsse auch fleischhaltiges und Knochenfutter verabreicht werden und empfahl er für dieses, weil sehr schwer erhältlich, die Mischung des Futters mit Garnelen, welche auf seine Anregung hin nun durch den Verein beschafft und an die Mitglieder abgegeben werden sollen. Weniger Anklang fand eine Anregung von Herrn Hloto-Schneidhain, schon im Frühjahr eine Lokal-Geflügelschau hier zu veranstalten. Man war der Ansicht, daß dazu noch zu wenig Erfahrung und auch nicht genügend Tiere und Auswahl hier vorhanden seien. Immerhin zeigte aber der Abend das große Interesse, welches man jetzt auch hier der Geflügelzucht als äußerst wichtigem Faktor der Volkswirtschaft entgegenbringt und ist deshalb zu hoffen, daß der Vortragsabend nun hierin bald merkbare Fortschritte zeitigen wird.

* Auf die heute Abend im Restaurant Messer stattfindende Versammlung zur Gründung einer Ortsgruppe der Kreisbauernschaft werden die Landwirte und sonstige Interessenten hiermit noch einmal besonders aufmerksam gemacht.

* Im 81. Lebensjahre starb gestern hier Herr Joseph Stüber. Ueber 50 Jahre stand der Verstorbene im Dienste der nassauisch-luxemburgischen Fürstengemeinde und ging erst nach dem Hinscheiden der Frau Großherzogin-Mutter, deren langjähriger Kammerdiener er war, Ende 1916 in den Ruhestand. Daß es Herrn Stüber während dieser langen Dienstzeit nicht an Ehrungen und Auszeichnungen fehlte, kann man sich denken, zeichnete sich derselbe doch durch große Pflichttreue aus. Mit dem Ableben desselben ist aber auch wieder ein alt-nassauer Veteran aus 1866 dahingegangen, welchen Feldzug er im 1. Jägerbataillon mitmachte. Auch an dem deutsch-französischen Kriege nahm Herr Stüber teil und erwarb sich in beiden Feldzügen militärische Auszeichnungen. Der Vertretung der evangelischen Kirchengemeinde gehörte Herr Stüber lange Jahre als Mitglied an und schied erst in diesem Jahre infolge seines Alters aus. Mit ihm ist nicht nur eines der ältesten Glieder dieser Gemeinde, sondern auch einer der ältesten Einwohner unserer Stadt dahingegangen, der sich durch sein ruhiges und freundliches Wesen allgemeiner Achtung erfreute.

* Eine Bekanntmachung über Einschränkung des Verbrauches elektrischer Arbeit im Versorgungsgebiete der Main-Kraftwerke A. G. Höchst a. M. ist heute im Anzeigenteil veröffentlicht. Wir verweisen auf dieselbe auch noch einmal an dieser Stelle.

* Für landwirtschaftliche Zwecke stehen dem Kreis 300 Kilogramm Benzol zur Verfügung. Anträge auf Zuteilung sind durch die Bürgermeisterämter sofort bei dem Herrn Landrat einzureichen. (Siehe heutige amtliche Bekanntmachung.)

n **Falkenstein, 1. Dez.** Wie an allen Orten die Vereine sich rüsten, um ihre Winterkonzerte so auszugestalten, daß auch dem verwöhnten Publikum in jeder Richtung Rechnung getragen ist, so rüstet auch hier der Männer-Gesangsverein „Harmonia“ sich zu seinem am 2. Weihnachtstage im Saale des „Frankfurter Hofes“ stattfindenden Konzert. Der Verein, welcher in der Stärke von 40 Sängern unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Blau in Bezug auf Leistung gute Fortschritte macht, wird unter Mitwirkung rühmlichst bekannter Solisten am 2. Weihnachts-Feiertage zum ersten Male seit Kriegsende mit diesem Konzert in die Öffentlichkeit treten. Sämtliche Chöre werden zum ersten Male hier gesungen und mit ihnen bürgt der gute Ruf der Solisten für einen genügenden Nachmittag, weshalb schon jetzt die Veranstaltung in Erinnerung gebracht sei.

Falkenstein, 3. Dez. Das große Winterkonzert des hiesigen Männergesangsvereins unter Leitung seines in weiten Kreisen bekannten Dirigenten Herrn L. Sauer, Cronberg-Schönberg findet am Neujahrstage im Frankfurter Hof statt. Das Programm wird ein außerordentliches sein, denn unter älteren Chören und Liedern werden auch neu einstudierte Kunstchöre zum Vortrag gelangen. Ein heiterer Theaterabend wird kurz auf das Winterkonzert folgen und wird auch der Verein auf diesem Gebiete sein Können zeigen. Für die aktiven und passiven Mitglieder findet Sonntag den 6. d. M., 4.30 Uhr im „Nassauer Hof“ eine gemütliche Zusammenkunft statt und alle passiven Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

* **Glashütten, 3. Dez.** Daß es auch noch ehrliche Leute gibt in heutiger böser Zeit, beweist ein hier vorgekommener Fall. Bei einem Landwirte brachen abends zwei Schweine aus, ohne daß es ihr Eigentümer bemerkte. Ein anderer Landwirt aber sah die Tiere um 11 Uhr abends und holte sie am Ende des Dorfes ein. Da er nicht wissen konnte, wem sie waren, und für Nachforschungen die Zeit schon zu spät, trieb er die Schweine nach Hause und verwahrte sie in seinem Stalle. Am frühen Morgen machte er seinen Hund bekannt, damit der Besitzer, der schon nutzte, daß ihm die Tiere gestohlen worden seien, von seinem Schrecken befreit würde. Und so konnte dieser die schon verloren geglaubten Speckträger alsbald wieder in Empfang nehmen. Hoffentlich ist nun auch der Rinderlohn nicht so klein ausgefallen, was doch wegen der Förderung der Ehrlichkeit immer zu bedauern ist.

Frankfurter Viehmarkt.

Der gestrige Viehmarkt war annähernd gleich gut besucht wie der am Donnerstag in der vorigen Woche. Im einzelnen standen zum Verkauf: 29 Ochsen (in der Vorwoche 24), 6 Bullen (14), 60 Färsen und Kühe (78) 207 Rälber (213), 405 Schafe (378), 358 Schweine (237), 57 Ferkel (28). Es sind also nur am Schweinemarkt 121 Tiere mehr angefahren als in der vergangenen Woche. Da die Metzger noch ziemlich viel Fleisch in den Kühlhäusern hängen haben, entwickelte sich das Geschäft nur sehr langsam. Die Preise waren annähernd die gleichen wie am Montag dieser Woche. Für gute Schweine wurde 17.50 M. (18) für das Pfund verlangt. Auch für Rälber wurden wieder 10—11 M. für das Pfund Lebendgewicht bezahlt. Bei den Rindern und Schweinen wird etwas Ueberstand verbleiben, während die Rälber ausverkauft werden dürften.

Kleiner Kursbericht vom 3. 12. 1920

mitgeteilt von der Landesbankstelle Königsberg ohne Gewähr

Währung	Datum	2. 12.	Währung	Datum	2. 12.
5 Reichsmark	77.50		Berliner Börs.	237. —	
5 Reichsmark	98.80		Deutsche Bank	323.25	
u. 15. 11	—		Darmstäd. Bf.	179.75	
4 1/2 „	81. —		Dresdner Bank	220. —	
4 Reichsmark	68. —		D. Eff. u. B. Bf.	154. —	
3 1/2 „	59.90		Völk. Bank	153.75	
3 „	68. —		Miner. Cred. Bf.	177. —	
4 Preuss. Konj. Bf.	64.50		Dresdner Bank	243.50	
3 1/2 „	56. —		Kleiner Wert	325. —	
3 „	54.25		Daimler Bf.	270. —	
4 Oeffen	71. —		Kölgem. Bf.	306. —	
3 1/2 „	—		Tab. Kattin	546.50	
3 „	53.30		Chem. Gröschel	397. —	
4 Rheinpross. Bf.	97. —		Höcker Bf.	429.50	
4 P. L. B. Bf.	100.50		Lahmeyer	236. —	
4 Frankf. Städt. Bf.	107. —		D. B. u. Städt.	830. —	
4 Mainzer	89. —		Siemens & P.	330. —	
4 Wiesbad.	97.00		Schneider	—	
4 H. B. Bf.	102.50		Bodumer Bergb.	500. —	
4 „ B. Bf.	99.40		Wabers	920. —	
4 Rheinl. Bf.	101.50		Deutsche Lenzb.	388.50	
4 Rhein. Bf.	102.50		Gelsenkirchen	391.50	
4 Weid. Boden	101. —		Harpen	523. —	
4 P. L. B. Bf.	107. —		Boenig	635. —	
4 R. B. Bf.	101. —		Rheinl. Bf.	550. —	
4 Kass. Bf.	100.75				
B bis 26. Aug.	—				
3 1/2 „	94. —				
3 1/2 „	93. —				
3 „	90. —				
3 „	89. —				
3 „	85. —				

Devisenkurs der Frankfurter Börse.

Währung	2. 11.	2. 12.	2. 11.	2. 12.
Goldmark 100 fl.	2135.30	2139.70	170. —	170. —
Dänemark 100 Kr.	969. —	971. —	112.50	112.50
Schweden 100 Kr.	1346.60	1351.40	112.50	112.50
Schweiz 100 Fr.	1093.90	1096.90	81. —	81. —
Wien 100 Kr.	21.22	21.28	85. —	85. —
D. Bf. abg.	909. —	911. —	81. —	81. —
Frankreich 100 Fr.	422.75	423.75	81. —	81. —
London 1 Pf.	244.25	244.75	20.40	20.40
New York 1 D.	70.17 1/2	70.32 1/2	4.20	4.20

Evangel. Jünglingsverein Königsberg

Sonntag, den 4. d. M., findet kein Vereinsabend statt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Betrifft: Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen.

Gemäß Anordnung des Ministers für Volkswirtschaft, betr. Einführung einer Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen vom 9. 12. 1919, § 1, Ziffer 2, hat der Kreisaußschuß nach Anhörung eines zur Hälfte aus Hausbesitzern, zur Hälfte aus Mietern bestehenden Ausschusses durch Beschluß vom 13. 11. 1920

die Höchstgrenze für Mietzinssteigerungen für die Landgemeinden des Kreises auf 20 Prozent zu dem am 1. 7. 14 vereinbart gewesenen Mietzins oder, falls ein solcher nicht vereinbart oder aus besonderen Gründen außergewöhnlich niedrig gewesen ist, zu dem für Wohnungen gleicher Art und Güte ortsüblich gewesenen Mietzins festgesetzt.

Königsberg im Taunus, den 1. Dezember 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses, Jacobs.

Unter den Viehbeständen der Landwirte Joh. Peter Alomann, Frh. Kempf in Schloßborn und Johann Henninger 8. Altenhain ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Ueber die fraglichen Gehöfte ist die Sperre verhängt worden.

Königsberg, den 29. November 1920.

Der Landrat: Jacobs.

Unter dem Viehbestände des Herrn Philipp Meier in Falkenstein und unter den Viehbeständen der Landwirte Georg Henninger 2c und Konrad Schauer in Altenhain ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Ueber die fraglichen Gehöfte ist die Sperre verhängt worden.

Königsberg, den 1. Dezember 1920.

Der Landrat: Jacobs.

Verordnung

betreffend Aufhebung der Verordnung über Höchstpreise für Nährmittel vom 20. Oktober 1920.

Auf Grund der Verordnung über Kriegsmassnahmen zur Sicherung der Volksernährung vom 22. 5. 1916 (R. G. Bl. 2. 401/18. 8. 1917 (R. G. Bl. 2. 823) wird verordnet: § 1. Die Verordnung über Höchstpreise für Nährmittel vom 28. 10. 1919 (R. G. Bl. 2. 1834/20. 4. 1920 (R. G. Bl. 2. 595) wird aufgehoben.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 20. Oktober 1920.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Hermes.

Wird veröffentlicht.

Königsberg, den 27. November 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses: Jacobs.

Bekanntmachung

über die Einschränkung des Verbrauches elektrischer Arbeit im Versorgungsgebiete der Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft Höchst a. M.

Auf Grund der Bekanntmachung über Elektrizität und Gas, sowie Dampf, Druckluft, Dampf- und Leistungswasser vom 21. Juni 1917 (RGBl. S. 543) und der §§ 1, 3 und 6 der Bekanntmachung über Elektrizität und Gas, sowie Dampf, Druckluft, Dampf- und Leistungswasser vom 3. Oktober 1917 (RGBl. S. 879) wird im Einvernehmen mit den Vertrauensmännern des Reichs-Kohlenkommissars Direktor Georg Fröhben und Dipl.-Ingenieur Alexander Klein beide in Höchst a. M. bestimmt:

§ 1.

a) Die Lichtabnehmer dürfen nicht mehr Strom verbrauchen wie im Vorjahr. Der höchste Jahresverbrauch ab 1. Oktober 1920 darf 250 Kilowatt nicht übersteigen mit Ausnahme der im öffentlichen Interesse arbeitenden Institute (Krankenhäuser, Schulen usw.).

b) Den Pauschalisten d. h. denjenigen Abnehmern, die den Strom in Pauschal beziehen, wird strengste Sparsamkeit vorgeschrieben.

c) Kleinbetriebe dürfen frühestens 1/2 Stunde nach allgemeinem Ladenschluß mit der Vorstellung beginnen.

d) Die Schaufensterbeleuchtung ist derart einzuschränken, daß pro Schaufenster keinesfalls mehr als 1 Glühlampe mit einem Verbrauch bis zu 50 Watt brennt.

e) Sind in einem Orte mehrere Säle vorhanden, so dürfen an jedem Abend höchstens 2 Säle benutzt werden.

§ 2.

Alle Kraftabnehmer dürfen ihre Motoren in den Monaten Dezember, Januar und Februar vormittags von 6 bis 8.30 Uhr und nachmittags von 4—10 Uhr abends nicht in Betrieb nehmen.

Von diesen Einschränkungsbestimmungen wird die Großindustrie insoweit befreit, als ihr nicht wegen der Einschränkung des Strombezugs besondere Verfügungen unmittelbar zugehen.

§ 3.

Wer gegen die vorstehenden Verfügungen verstößt, wird unweigerlich auf 4 Wochen außer Betrieb gesetzt und kann außerdem mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit einer Geldstrafe bis zu M. 10 000 oder mit einer dieser Strafen bestraft werden.

§ 4.

Vorstehende Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses. Jacobs.

Dem hiesigen Kreis stehen für den Monat November 800 Kilogramm Benzol für landwirtschaftliche Zwecke zur Verfügung. Die Landwirte werden ersucht, Anträge auf Zuteilung von Benzol unter Angabe der benötigten Menge durch die Bürgermeisterämter sofort einzureichen.

Die Herren Bürgermeister bitte ich, Vorstehendes wiederholt zur Kenntnis der Interessenten zu bringen und eingehende Anträge, mit ihrer Krüftung versehen, mir unverzüglich vorzulegen.

Königstein i. T., den 30. November 1920.

Der Landrat. Jacobs.

Bekanntmachungen für Königstein.

Brennstoff-Ausgabe.

Am Samstag, den 4. ds. Mts., werden für die Mm. 201 bis 300 je 3 Zentner Braunkohlenbräun (Union) bei der Firma Bender & Schwind ausbezogen.

Königstein i. T., den 2. Dezember 1920.

Der Magistrat. A. R. Brühl.

Die Ausgabe der Brotkarten

findet Samstag, den 4. Dezember, im Rathausaal in folgender Ordnung statt:

Brotkarten-Nr. 1—250 von 2—3 Uhr
251—500 " 3—4 "
501—800 " 4—5 "

Königstein, den 3. Dezember 1920.

Der Magistrat.

1. Fußball-Club 1910 (E.B.) Königstein im Taunus.

Heute Abend 8 Uhr

VERSAMMLUNG

mit wichtiger Tagesordnung im Vereinslokal.

Der Vorstand.



Turnverein Königstein

Sonntag, den 5. Dezember 1920,

nachmittags 1 Uhr

Monats-Versammlung

im Gasthaus „Zum Hirschen“.

Um vollzähl. Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Taunus-Klub Königstein i. T.

Montag, 6. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,

im Vereinslokal bei Herrn Gastw. Joh. Meßner

Haupt-Versammlung

Tagesordnung:

1. Aufstellung des Wanderplanes 1920/21. Vorschläge der Kommission, Wahl der Führer.
2. Vorlage des Satzungsentwurfes.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Wahl der Kommission für den Familien-Abend und Festlegung desselben.

Die bisherigen Mitglieder des Jung-Taunus-Klubs werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Da eine bis ins Gründungs-Jahr zurückreichende Mitgliederliste nicht in unserm Besitz ist, ersuchen wir alle Mitglieder, welche unserem Klub 25 Jahre angehören, dies dem Vorstande zu melden.

Mittwoch den 8. Dezember

Wanderung: Kelheim. Meisterturm. Mühlstein

Abmarsch 1 Uhr nachm. vom Hotel Bender.

Gute willkommen. Der Vorstand.

Die Landwirte und alle Interessenten

von Königstein

werden zu einer am Freitag, den 3. d. M., abends 7 1/2 Uhr,

im Restaurant Meßner stattfindenden

Versammlung

zwecks Gründung einer Ortsgruppe der Kreisbauernschaft

eingeladen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Einberufer.

Schafzuchtverein Königstein

(E. B.)

In Anbetracht der jetzt erfolgenden Einstellungs der Schafe in die Ställe bittet der unterzeichnete Vorstand um sofortige genaue Durchführung

Desinfektion der Ställe.

Der Vorstand wird sich von der Durchführung der unbedingt nötigen Maßregel überzeugen und lehnt alle aus der Nichtbefolgung dieser Anordnung sich ergebenden Nachteile unter allen Umständen ab.

Der Vorstand.

Wir können sofort liefern:

Mais La Plata	prima	per Zentner	228.—
Mais La Plata	prima gebrochen	per Zentner	233.—
Kartoffelflocken mit Hafer-			
schrot	best. Schweinemastfutter	per Zentner	200.—
Kartoffelschnitzel	gesunde Ware	per Zentner	175.—
Weizenkleie	garantiert rein	per Zentner	145.—
Wiesenheu	prima Qualität	per Zentner	68.—
	Verband ab Lager Eppstein i. T.		

Einkaufs-Genossenschaft für Kleintierzüchter eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Eppstein im Taunus.

Die Maschinenstrickerei

Auguste Müller Ww., Eppstein, Hauptstr. 71

empfeilt sich im Stricken aller Sorten Strümpfe, Herren-Wäsche, Damenwäsche, Goldfäden, Kinderstrümpfe, Dandyschuhe usw. Es werden auch alle Sachen umgearbeitet u. ausgebessert. Die Wolle kann von der Rundschiff oder auch von mir gesponnen werden. — Es wird auch rohe Schafwolle gegen gepunnte umgetauscht.

Weihnachtsangebot

Herrenschürstiefel, 217 25, 195 —, 175 —, 150 —
Damenschürstiefel, 177 50, 173 50, 165 —, 116 25
Damenschuhe, eleg., isolb. Ausführung 109 50
Damenschürstiefel, weiß, isolb. Vorrat 60 —
Mädchenschürstiefel, weiß, 27 34, isol. Vorr. 50 —
Kinderschürstiefel, weiß, 18 26, isol. Vorr. 30 —
Kräft. Rindleder-Strapazierstiefel, 27 — 30 94 —
31 — 35 = 105 —, 36 — 39 = 148 50
Tuchpantoffel, mit Ledersohlen u. Nadel, Nadelsohle 23 20 — 13 —, 30 35 = 14 25, 36 42 = 17 50, 40 46 = 19 25
Turnschuhe mit Gummisohlen, Gummischuhe, Gummisohlen, f. Kind. 9 —, Dam. 10 —, Herr. 11 —, Gummisohle, je nach Größe M. 2 — bis 6 25
Feinlegeteppich M. 1 75, Feinlegeteppich M. 4 50
Guter Schuhputz Polysulfonöl, 3 50
Prima Racco-Schürstiefeln, 100 cm lang 1 50

Schuhwarenhaus

HOLZMANN,

Höchst a. M., Königsteiner Straße 15.

Kathol. Gesellenverein Königstein im Taunus.

Am Sonntag, den 5. Dezember 1920

Am Donnerstag, den 9. Dezbr. 1920

Am Sonntag, den 12. Dezember 1920

im Saale des Hotels Procasky:

Aufführung des historischen Trauerspiels

Garcia Moreno's Tod

in 5 Akten — von Berlichingen.

Eintrittspreise: I. Platz: 4 Mk. u. 60. J. Steuer

II. Platz: 3 Mk. u. 30. J. Steuer

Stehplatz: 2 Mk. u. 20. J. Steuer.

Karten für den 5. Dezember sind an der Kasse nur noch in beschränkter Zahl vorhanden.

Karten für den 9. u. 12. Dezbr. sind erhältlich bei Herrn Schuhmachermeister Gottfr. Ohlen-schläger, ferner am Sonntag Vormittag von 11—1 Uhr im kath. Vereinshaus.

In den nächsten Tagen trifft ein Waggon

Erdkohlraden und Heu

auf Station Kelheim ein. Voranmeldungen bis spät. Samstag erbeten an

Braun, Maierhof, Kelheim.

Felle aller Art

werden zu den höchsten Tagespreisen stets entgegen genommen von Ferd. Hohmann, Königstein Georg-Binalerstraße 9.

1 Transport Hannoveraner

Säuerichweine

eingetroffen bei

Chr. Radvy, Ehlhalten.

Wachamer, HUND

lunger

(Dobermannrasse)

zu verkaufen

Seelenberg, Haus-Nr. 38.

Ein Pinscherhund

pa. wachamer Rattenfänger

zu verkaufen

Neuenhain, Taunusstr. 13.

zu verkaufen

ein fruchtig. Rind,

Regelsbergerstraße, eingeführt,

oder zu vertauschen geg. ein

Schlacht-Rind od.

Schlacht-Kuh.

Josef Bender, Kelheim,

Dornauerstraße Nr. 1.

Schwarzer Gehrod,

mittlere Größe, zu verk.

Anruf. Sonntags u. 2 Uhr an

Offermann bei Schaller,

Falkenstein.

Ein HERD

und einige STROH

zu verkaufen

Schneidhain, Hauptstr. 8.

Citronat

Orangeat

Mandeln

Haselnußkerne

usw.

sowie sämtliche Artikel

fürs

Weihnachtsgebäd

offert billigt

Adolf Härtter,

Königstein i. T.,

Hauptstr., Fernruf 154.

100 Mark Belohnung

dem, d. uns eine Ver. nahm-

haft macht, die uns eine Ver-

leumdung irgend einer Art

nachfragt, sodas wir dieselbe

gerichtlich belangen können.

Ostheimer-Beuth,

Schneidhain, den 3. 12. 1920

Ballende Geschenke

Elektrische

Bügelisen

Kochtöpfe

Heissluftduschen

Schreibischlampen

Nachtisch- u. Klavier-

lampen, He. zöfen

sowie Beleuchtungs-

gegenstände

aller Art

billigt bei

Daum & Rösig, Frankfurt/M.

Guttenstr. 13, am Schauspielhaus.

Einmal getragene

Damenhalbschuhe,

Gr. 41, zu verk. Näh.

Herrn Adolphstr. 7, Ruff.

Ein guterhalt. Kachofen

mit Außenheizung

1 Regale

1 Kleiderhänge

preiswert abzugeben.

Hauptstr. 26, im Laden,

Königstein i. T.

Synothek

gesucht.

Mt. 100 000 zur ersten

Stelle auf prima Objekt

im Bischen Wert.

(Villa im Taunus).

Offert. unter G. H. 11

an d. Taunus-Zeitung

Maschinen-Öle,

Wagen-, Feder- u.

Maschinen-Fette

liefern in bewährter Qualität

preiswert in jedem Quantum.

Gebr. Hiestand,

Del- und Fettgroßhandlung,

Kelheim im Taunus.

Staufen-Lichtspiele

Bahnstrasse

Samstag und Sonntag nachmittags 7 1/2 Uhr:

HENNY PORTEN

(Die weltberühmteste und beste Spielerin)

in dem 4 aktigen Lustspiel

Ihr Sport

Die Diamanten des Zaren

Erstklassiges Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten.

Hauptdarsteller: Viggo Larssen.

Kelheim im Taunus.

Nach kurzer Krankheit wurde uns heute unerwartet unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Joseph Stüber

Grossh. Luxemb. Kammerdiener a. D.

im 81. Lebensjahre durch den Tod entrissen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Königstein, den 2. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Gerichtstr. 23, aus.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittags 3 Uhr verschied nach längerem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Joseph Jckstadt

wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im 84. Lebensjahre, wovon wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt Mitteilung machen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

I. d. N.: Frau Margarete Jckstadt geb. Breitung.

Schneidhain, den 2. Dez. 1920.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 4. Dezember 1920, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus.

Königsteiner  **Elektro-Werke**

Zeitgemäße Weihnachtsgeschenke

elektr. Kochherde, Bügeleisen
Fußwärmer, Heizkissen usw.

Erstklassiges Fabrikat

Billigste Preise

Bverkaufsstelle
in Königstein:

Bender & Schwind

Welcher edel denkend Herr
leicht ein. brov. ordentl.
Arbeiter 600 Mark
gegen monatl. Rückzahlung
von 100 Mark. Selbstüber
gekauft. Offerten um M. M.
an die Geschäftshalle d. Stg.

Kanzlei- und Konzeptpapier

für amtlichen und Privat-Gebrauch, ohne und mit Linien
oder kariert, Papier für die Schreibmaschine,
Durchschlag-Kanzlei, **Kohle-Papier** stets zu haben bei
Ph. Kleinbühl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.



Von Freitag, den 3. Dezbr. bis einschl. Montag, den 6. Dezbr.

Die silberne Kugel

Drama in 5 Akten.

Bobbys Badeabenteuer

Lustspiel in 1 Akt.

Feuerspeiende Berge

Naturaufnahme in 1 Akt.

Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr, an Sonntagen: ab 4, 6 und 8 Uhr

Für den

Weihnachtsbedarf:

Infolge günstiger rechtzeitiger Abschlüsse
kommen große Posten Waren zum Verkauf:

Aus meinem reichhaltig sortierten Lager empfehle ich:

Serie I. Ein Posten 130 cm
breite Kostüm- und
Rock-Stoffe in blau, grau,
grün . . . Meter Mk. 35.—

Serie II. Ein grosser Posten
Aachener Tuche ca.
150 cm breit, blau, schwarz und
farbig, auch für Damenmäntel und
Knabenanzüge
eisenstark Meter Mk. 85.— 58.—

Serie III. Das Feinste in
Aachener Tuchen nur
für Damen-Costüme und -Mäntel
reine Wolle, darunter reinwollenen
Garbardine, Covercoat und Flausch,
elegante Ware, 150 cm breit,
schwarz, blau, braun, grün und
weinrot . . . Meter Mk.
195.— 160.— 135.— 120.—

Konkurrenzlos billig eine Partie reinwollener schwarzer
Cheviots für Jackenkleider und Röcke 140 cm breit
nur so lang der Vorrat reicht . . . Meter Mk. 80.—

Herren-Stoffe zu Anzügen, Ulster, Paletots, elegante Hosenstreifen von
Mk. 58.— bis zur allerfeinsten Maßware. :-:

Sämtliche Futterzutaten bekannt billig.

Herren-Konfektion. Durch eigene Herstellung vieler besserer
Herrenkleidung äusserste Preiswürdig-
keit, dadurch neben dem Vorteil bester Verarbeitung geringste Unkosten.

Raglan und Ulster Mk. 800.—
650.— 550.— 350.— 250.—

Paletots Mk. 950.— 775.—
475.— 350.—

Anzüge Mk. 950.— 750.—
600.— 450.— 280.—

Bozener Mäntel Mk. 450.—
325.— 250.—

Beinkleider Mk. 225.— 195.—
150.— 110.— 98.— 75.—

Damen-Konfektion.

Damen-Mäntel, farbig
Mk. 875.— 650.— 550.—
420.— 350.— 195.—

Damen-Mäntel, schwarz
Mk. 800.— 725.— 580.—
460.— 350.—

Kinder-Mäntel Mk. 125.— 78.— 35.—

CARL KOLB,

Frankfurterstr. 7

Königstein i. T.

Fernruf 88.

**Zigarren-
Spezial-Geschäft**

TABAKE

erster Firmen
grob, mittel, Feinschnitt
in Packungen à 1/10- u. 1/20-Pfund
in allen Preislagen

Zigarettentabake
Schnupf- u. Kautabake

stets frisch.

Jacob Wisbach

Königstein i. T.

Hauptstr. No. 47

Trauer-Drucksachen
durch Druckeri Kleinbühl.

Friedrich Keller

empfiehlt **Schleifen von Messern, Scheren**
sowie sämtlichen Küchen- und Metzger-Werkzeugen u. s. w.
Schneidhain im Taunus.

Die Sparkasse

der

Vereinsbank Höchst a. M.

E. G. m. b. H.

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.— an in
unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom
Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung
mit

3 1/2 %

Ferner nimmt die Vereinsbank **Darlehen** gegen Ausgabe
von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.— an zu
3 1/2 % bei halbjähriger Kündigung und zu 3 1/4 % bei ganz-
jähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der
Einzahlung.
Der Vorstand.